

Der Berzdorfer See ist bereits halb voll

19.03.2007

Rasche Flutung seit Jahresbeginn ermöglicht zweite Kürzung der LMBV-Flutungsrohrleitung von der Neiße zum See in diesem Jahr

Senftenberg/Görlitz. Seit der letzten Verkürzung der Flutungsrohrleitung am 19. Januar diesen Jahres sind ca. 32 Millionen Kubikmeter Wasser in den Berzdorfer See geflossen. Damit ist der Wasserstand seither um weitere 5 Meter angestiegen. Die aktuelle Wasserfläche beträgt gegenwärtig rund 709 Hektar.

Der Berzdorfer See ist damit bei einer Wassermenge von 166 Millionen Kubikmeter bereits halb voll.

Zur weiteren sicheren Flutung wird die Löbauer Firma Steinle Bau nach dem natürlichen Rückgang des Wasserangebotes aus der Neiße mit der nunmehr sechsten Verkürzung der Rohrleitung um weitere 50 Meter beginnen.

Betretungsverbot: Der rasche Wasseranstieg im See führt aber auch dazu, dass die noch nichtsanierten Böschungen einer hohen Belastung ausgesetzt sind. Die LMBV weist in diesem Zusammenhang auf die erhöhte Rutschungsgefahr hin. Zur eigenen Sicherheit sind die vorhandenen Warnschilder unbedingt zu beachten! Ein Betreten der nicht gesicherten Böschungsbereiche ist lebensgefährlich. Der Zugang zum Wasser ist noch nicht erlaubt!